

PRESSESPIEGEL

21.08.2018 finanzwelt:
Unternehmensrisiken top gemanagt
(Ausgabe 4/2018)

finanzwelt
Das Fachmagazin der Finanzbranche



Ob nun betreffend Unwägbarkeiten im Tagesgeschäft oder sonstig unentdeckter Gefahrenquellen: Unternehmungen sind per se mit Risiken behaftet und bedrohen bei Eintreten schnell die Existenz des eigenen Betriebs. Zur wirksamen Gegenwehr fordert der Gesetzesgeber daher verstärkte Risikoeerkennung und -abwehr, damit Schäden von Kunden und Mitarbeitern fernbleiben. Aber auch ohne konkreten Schadensfall drohen – verursacht durch verbliebene Lücken im Risikomanagement – empfindliche Bußgelder und Strafen. Wer also als Berater eben jenem Risikomanagement seiner Firmenkunden bisher keine oder nur unzureichend Aufmerksamkeit schenkt, sollte daher und zur eigenen Sicherheit besser umgehend nachlegen.

Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender Jung, DMS & Cie.



finanzwelt: Beratungsqualität bleibt auch im Firmenkundengeschäft die wichtigste Aufgabe für den Makler: Wie unterstützen Sie den Makler an dieser Stelle bei der komplexen wie zeitaufwendigen Risikoanalyse?

Grabmaier: Mit unserem „KompetenzCenter Gewerbe“ unterstützen wir unsere Makler und Mehrfachagenten bei allen Fragen der Gewerbe- und Unternehmensversicherung. (...) Zunächst steht ein telefonischer Support an

erster Stelle und wird auch rege von den Poolpartnern genutzt. (...) Weitere Unterstützung erhält der Makler durch unsere – auf das jeweilige Risiko bezogenen – Fragebögen. (...) Wir schreiben seine Anfragen bei in Frage kommenden Versicherern aus und machen auf Basis von deren Rückmeldungen eine Gegenüberstellung der entsprechenden Risikoszenarien und Absicherungsmöglichkeiten. Diese Angebote stellen wir unseren Makler mit unserer Empfehlung zur Verfügung. (...) Eine Risikoeinschätzung direkt beim Kunden übernehmen die Spezialisten unserer Partner-Versicherungsunternehmen.